

**Medieneinladung, 5. September 2023**

## **Swiss Governance Forum 2023: «Quo vadis Energieversorgung?»**

**Am Freitag, 15. September 2023 findet das diesjährige Swiss Governance Forum (SGF) des Kompetenzzentrums für Public Management (KPM) an der Universität Bern statt. Es widmet sich unter dem Titel «Quo vadis Energieversorgung?» den Fragen einer zuverlässigen, nachhaltigen und finanzierbaren Energieversorgung.**

Das Swiss Governance Forum 2023 bietet neue Impulse und reflektiert über die drängendsten Fragen und neusten Fortschritte zur Gewährleistung der Schweizer Stromversorgung. Dabei werden die Schwerpunkte auf erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Strominfrastruktur gelegt. Auch die infolge des Ukrainekriegs im kommenden Winter erwarteten Versorgungssengpässe werden thematisiert.

«Die Erreichung der Netto-Null Emmissionsziele bis 2050 erfordert weltweit eine Elektrifizierung der Wirtschaft. Strom wird somit auch in der Schweiz zu einem zentralen Energieträger», sagt Doina Radulescu, Professorin für Staat und Markt am Kompetenzzentrum für Public Management (KPM) und Mitglied des Oeschger Zentrums für Klimaforschung (OCCR) der Universität Bern. «Aufgrund der hiesigen Wasserkraft gehört die Schweiz weltweit zu den Spitzenreitern in der Energieversorgung bezüglich Nachhaltigkeit. Offen ist, wie in Zukunft weiterhin eine hohe Versorgungssicherheit gewährleistet werden kann.» Doina Radulescu wird zusammen mit Rektor Christian Leumann die Tagung eröffnen. Regierungsrat Christoph Ammann, Vorsteher der Wirtschafts-, Energie-, und Umweltdirektion (WEU) des Kantons Bern, wird einleitend die Energieversorgung in Europa und der Schweiz thematisieren und auf die Herausforderungen für den Kanton Bern eingehen.

### **Sind Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit vereinbar?**

Wie kann eine zuverlässige und zugleich umweltfreundliche wie auch finanzierbare Stromversorgung erreicht werden? «Der schnelle Ausbau von erneuerbaren Energien und Speicherkapazitäten sowie die langfristige Integration der Schweiz in den europäischen Strommarkt sind dafür essenziell», sagt Doina Radulescu. «Dabei muss aber auch den Kosten der Energiewende Rechnung getragen werden.» Radulescu wird in ihrem Vortrag «Herausforderungen einer CO<sup>2</sup>-neutralen Energieversorgung» auf dieses Problem eingehen, das unter anderem auch Thema in der Podiumsdiskussion sein wird.

Auch Cornelia Mellenberger, CEO von Energie Wasser Bern, wird die Vereinbarkeit von Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit in einem Vortrag thematisieren. «In den nächsten Jahren wollen wir den Anteil von einheimischer erneuerbarer Energie substanziell steigern. Dies trägt wesentlich zur Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit bei», sagt Mellenberger. «Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit sind kein Widerspruch – für eine erfolgreiche Energiewende braucht es zwingend beides!»

Am 6. Swiss Governance Forum 2023 werden Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft die Themen erörtern und mit den Teilnehmenden diskutieren.

Medienschaffende sind herzlich zur Veranstaltung eingeladen:

**Datum:** Freitag, 15. September 2023, 14.00 – 17.30 Uhr, anschliessend Apéro-Riche  
**Ort:** Hotel Schweizerhof, Salon Trianon, Bahnhofplatz 11, 3011 Bern  
**Eintritt:** Für Medienschaffende frei, gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen.

**Teilnehmende Expertinnen und Experten:**

- Christoph Ammann, Regierungsrat Kanton Bern
- Prof. Dr. Christian Leumann, Rektor Universität Bern
- Jürg Grossen, Nationalrat sowie Präsident Swissolar und Swiss eMobility
- Dr. Urs Meister, Geschäftsführer EICom
- Cornelia Mellenberger, CEO Energie Wasser Bern (ewb)
- Prof. Dr. Doina Radulescu, Kompetenzzentrum für Public Management (KPM), Universität Bern
- Dr. Jörg Spicker, Swissgrid AG

Weitere Informationen finden Sie unter [www.kpm.unibe.ch/sgf](http://www.kpm.unibe.ch/sgf)

**Wir bitten Sie, sich bis am Dienstag, 12. September 2023 anzumelden. Interviewanfragen können an dieselbe Adresse gerichtet werden:** Tel. +41 31 684 53 94 / [sgf.kpm@unibe.ch](mailto:sgf.kpm@unibe.ch)

**Weitere Informationen und Kontaktangaben sehen Sie auf der folgenden Seite.**

**Kompetenzzentrum für Public Management (KPM) der Universität Bern**

Das KPM wurde 2002 als interfakultäres Forschungszentrum gegründet und ist zwischen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät und der Rechtswissenschaftlichen Fakultät angesiedelt. Das KPM ist ein zentrales Element des Schwerpunkts Politik und Verwaltung der Strategie 2030 der Universität Bern. Es sieht sich der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen den Disziplinen Recht, Ökonomie und Politikwissenschaft verpflichtet. Kernprodukte des KPM sind die Grundlagenforschung im Bereich der Verwaltungswissenschaften, der Master-Studiengang Public Management & Policy (PMP) sowie der Nachdiplomstudiengang «Executive Master of Public Administration» (Executive MPA) und der CAS-Lehrgang «Management und Politik öffentlicher Institutionen» (CeMap). Zudem werden Dienstleistungen für die öffentliche Hand in Form von Analysen, Gutachten und Evaluationen erbracht.

Mehr Informationen: <https://www.kpm.unibe.ch/>

**Swiss Governance Forum (SGF)**

Das 2017 erstmals durchgeführte SGF findet dieses Jahr zum sechsten Mal statt. Als Forum bietet es Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft eine Austauschplattform, um Chancen und Risiken etablierter Konzepte aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten und zu diskutieren. Der Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis fördert den Wissenstransfer und den gegenseitigen Lerneffekt.

Mehr Informationen: [www.kpm.unibe.ch/sgf](http://www.kpm.unibe.ch/sgf)

**Kontakt:**

Stefan Schmocker

Kompetenzzentrum für Public Management (KPM), Universität Bern

Telefon: +41 31 684 53 94

E-Mail: [stefan.schmocker@unibe.ch](mailto:stefan.schmocker@unibe.ch)

Mit freundlichen Grüssen

Media Relations

Universität Bern